

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 10.2

Das Machen

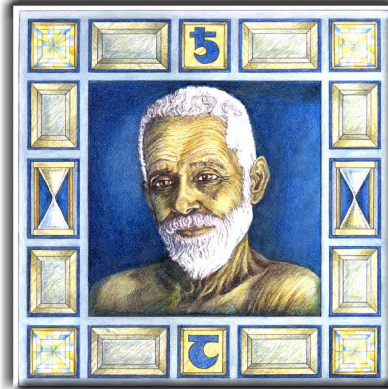
Du hast schon davon gehört, dass das Schicksal Größe hat (P.F. 10.1) Dass es größer ist, als der kleine Mensch, größer als der reichste Mensch der Welt, größer als Steve Paul Jobs, größer gar als Zeus. Und jetzt kannst du versuchen zu verstehen, was alles in seinen Geltungsbereich gehört. Welche Einzelaspekte er beim jeweiligen Menschen berühren kann. Und was es dann für Folgen hat. Folgen, denen der Mensch aber auch gar nichts entgegen zu setzen hat. Folgen, die ins Gute oder Folgen, die ins nicht so Gute hinüber ragen können. Denn natürlich wäre es ziemlich einseitig, wenn Schicksal eine Instanz, dich zu drangsalieren wäre. Oder dich nur zu schrecken unterwegs ist. Nein, seine Arbeitsplatzbeschreibung umfasst genau so intensiv, dass dir Gutes widerfahren kann. Also auch für Gutes sorgt diese große Führerin durch dein Menschsein.

Damit du etwas davon hast:

In diesen Tagen ist das Schicksal angetreten, dich deutlicher bei der Hand zu nehmen. Sich dir so zu zeigen, dass du vielleicht langsam damit beginnst, dich seiner Existenz zu nähern. Sein Dasein einmal probeweise für möglich zu halten. Und ihn nicht mit seiner ziemlich kleinen Schwester "Zufall" zu verwechseln.

In diesen Tagen wird dir nämlich deine "Kraft", die Stärke deines Machens vom Schicksal vorgeführt. Entweder wird sie dir (wie wir hoffen, nicht endgültig) genommen, so dass du dein Schwert gerade nicht aus dem Stein bekommst (siehe rechtes Bild!). Oder sie wird dir (wie wir hoffen wollen, nicht nur vorübergehend) neu gegeben, so wie du sie schon länger nicht mehr einsetzen konntest. In beiden Fällen jedoch kannst du lernen, dass das Schicksal es nicht persönlich (mit dir) meint, dass also weder Karma, noch Strafe, noch Vergeltung im Spiel sind, sondern nur eine Lernaufgabe mit dem Titel: "Gibt es Schicksal wirklich?"

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Das Schicksal



Archetypus: Der Krieger



"Es ist ein wunderbares Schwert. Eines Königs würdig. Leider kann ich es kaum heben! Ich bin hier nur der Knappel!"



symbolon-Karte: Die Verhinderung